

Neutral Nations Supervisory Commission  
for Korea  
SWISS DELEGATION

an	HTR	RY	SK			a/a
Commission	185					
Visa	W	pp	sl			sl
EDA	17. Mai 1982					Panmunjom, 5. Mai 1982
Ref.	p.B. 73 (over. 0.1. (33))					✓

vertraulich

- EDA Politische Abteilung II
- EDA z.H.von Herrn Botschaftsrat Niederberger
- EMD Bundesamt für Adjutantur
- EMD UNA-Nachrichtenabteilung
- Botschaft Seoul
- Botschaft Beijing

SAL / selb. instructions HTR, s.w.p.

#### 412. Sitzung der Waffenstillstandskommission (MAC) vom 4. Mai 1982

Auf Ersuchen der Nordseite fand am 4. Mai 1982 eine Sitzung der Waffenstillstandskommission statt. Major General Han Ju Kyong brachte dabei den schweren Zwischenfall in der DMZ vom 21. April 1982 zur Sprache. Wie er sagte, seien bei einem Patrouillengang mehrere Soldaten in das Feuer von ROK-Einheiten geraten, bei welcher Gelegenheit es auf der Nordseite "casualties" gegeben habe. (Man spricht von 3-4 Toten). Die Südseite sprach von einer Gruppe Nordkoreanern, die desertieren wollten, und die dann von eigenen Einheiten ins Feuer genommen wurden.

Admiral Storms (Leiter UNC-MAC) erwähnte in seiner Replik die Deserteurhypothese nicht mehr - schlug aber vor, dass die Neutrale Ueberwachungskommission in Zukunft beauftragt werde, solche Zwischenfälle in der DMZ zu untersuchen. Die Antwort von General Han war negativ.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen vertraulich folgendes mitteilen. Nach dem Vorfall vom 21. April, an den nächsten Tagen kam es zu weiteren Scharmützeln, wurde ich von Admiral Storms zu einer Unterredung gebeten, bei welcher Gelegenheit er mir seine und General Wickham's Sorge zur Lage mitteilte - die Angst, dass es in der DMZ zu einer Eskalation kommen könnte. Ich wurde dann gebeten, dies vertraulich General Han mitzuteilen und gleichzeitig zu ventilieren, wie sich die DPRK und China zur Frage des Einsatzes unserer Kommission zur Untersuchung von Zwischenfällen in der "demilitarisierten Zone" stellen würde. General Han empfing mich am 27. April - in Kaesong und wir hatten eine 1 1/2 stündige Unterredung, die ganz im Zeichen von "reducing tension" stand. Zur Frage des Einsatzes unserer Kommission war Han negativ. Er meinte, was stimmt, dass im Waffenstillstandsabkommen die Aufgaben der Ueberwachungskommission klar umschrieben seien, wobei eine Funktion in der DMZ nicht vorgesehen sei, da dies der Waffenstillstandskommission zukomme. Im Uebrigen <sup>sei</sup> es viel besser, Zwischenfälle zu verhindern, als nachträglich zu untersuchen. Ich informierte noch gleichen Tags Admiral Storm über meine Unterredung und die negative Stellungnahme des Nordens. Ich war dann eigentlich etwas überrascht, dass Admiral Storms am 4. Mai in der Sitzung den Antrag dennoch machte und komme nicht um den Eindruck herum, dass eben auch der Süden "Statements" in publizistischer Absicht macht. Meine Intervention wurde von beiden Seiten verdankt, da sie eindeutig zur Verminderung der Spannung beitrug. - Was nun die Frage der Mitwirkung unserer Kommission in Zwischenfällen in der DMZ anbetrifft, so kann ich Ihnen mitteilen, dass die Stimmung in der NNSC ebenfalls negativ ist, da uns ja Mittel und Personal für solche Aufgaben fehlen. Im Uebrigen müssten unsere Aufgaben neu umschrieben werden. Hierzu müssen aber der Norden und Süden zustimmen, was ja, wie erwähnt, nicht der Fall ist. So ist es äusserst unwahrscheinlich, dass die NNSC solche Aufgaben übernehmen wird.

DER CHEF DER SCHWEIZER DELEGATION NNSC

*Bornhauser*  
Otto Bornhauser  
Botschaftsrat